

## Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Philosophie

### I.) Bereich „Sonstige Mitarbeit“

Bewertet werden:

#### 1.) Beiträge zum Unterrichtsgespräch

- Teilnahme an textorientierter oder problemorientierter Diskussion
- Gliederung, Zusammenfassung und Auswertung von Texten
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen
- Anfertigung von Strukturskizzen
- Übernahme der Diskussionsleitung
- Zusammenfassung von Unterrichtsergebnissen
- Reflexion von Lern- und Arbeitsprozessen

dabei liegen folgende Kriterien zugrunde:

- Umfang, sachliche und gedankliche Stringenz der Beiträge
- Selbstständigkeit der Reflexions- und Darstellungsleistung
- Bezug zum Unterrichtsgegenstand
- sprachliche und fachterminologische Präzision
- Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit

#### 2.) Vorbereitende und nachbereitende Hausaufgaben

- Texterschließung
- Textanalyse
- Einordnung von Unterrichtsergebnissen in philosophiegeschichtliche Zusammenhänge
- Informationsbeschaffung und -aufbereitung
- Darstellung philosophischer Probleme und Positionen
- sichernde oder vertiefende Darstellung von Unterrichtsergebnissen
- Ausarbeitung einer Stellungnahme
- Anfertigung von Strukturskizzen

dabei liegen folgende Kriterien zugrunde:

- Umfang und Präzision der Kenntnisse
- Intensität des Text- und Problemverständnisses
- Methodensicherheit
- logische Stringenz der Argumentation
- Selbstständigkeit der Reflexions- und Darstellungsleistung
- sprachliche und fachterminologische Sicherheit

#### 3.) Referate, Protokolle und Projekte

- eigenständige Darstellung philosophischer Positionen und Problemfelder
- Informationsbeschaffung und -auswertung
- Einordnung von Unterrichtsergebnissen in philosophiegeschichtliche Zusammenhänge
- Ausarbeitung von Stellungnahmen
- Anfertigung von Strukturskizzen
- optische und akustische Aufarbeitung von Ergebnissen

dabei liegen folgende Kriterien zugrunde:

- Umfang und Präzision der Kenntnisse
- Intensität des Text- und Problemverständnisses
- Methodensicherheit
- logische Stringenz der Argumentation
- Selbstständigkeit der Reflexions- und Darstellungsleistung
- sprachliche und fachterminologische Sicherheit
- Qualität der Präsentation

## II.) Bereich Klausuren

Die Aufgaben sollten so bemessen sein, dass einerseits eine reproduktive Gedächtnisleistung erbracht werden kann, andererseits aber auch eine selbstständige Denkleistung. Insgesamt sollte eine Kombination aus Begreifen, Erörtern und Beurteilen einer sich aus dem Unterricht ergebenden philosophischen Problematik erfolgen.

Bewertet werden:

- die genaue Beachtung der Arbeitsaufträge
- die Korrektheit, Komplexität und Differenziertheit der inhaltlichen Ausführungen
- der Grad an Selbstständigkeit und der Richtigkeit in der Anwendung von Fachkenntnissen und Methoden
- die begriffliche Klarheit und sprachliche Angemessenheit der Darstellung

Zur Kennzeichnung der Fehler dienen die gängigen Korrekturzeichen. Als Hilfe für die Schülerin oder den Schüler sollen einerseits Fehler und Defizite erläutert, andererseits gute Teilleistungen hervorgehoben werden. Die Gesamtleistung soll nachvollziehbar begründet werden.